

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 51

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Erstellung des Hochamins und die Einmauerung des Kessels zum Neubau des Brennereigebäudes der Brennereigenossenschaft Murten an die Firma Uhlir u. Keller in Basel.

Zeigerwall aus Cementbeton für den Schießverein Osterfingen an die Maurermeister H. Denber, Osterfingen, und H. Wanner in Witzingen.

Wasserversorgung Berikon. Sämtliche Arbeiten an Guggenbühl u. Müller, Zürich.

Straßen- und Trottoirpflasterung in Nebon an Joh. Fries in Romanshorn.

Wasserversorgung Uznach. Bauleitung: Ingenieur Posseit & Nehm, Rapperswil: Rohmateriallieferung an Gebr. Pestalozzi u. Cie., Zürich; Montage an Jol. Gall, Schlosser, und Geb. Zahner, Kupferschmied, beide in Uznach; Cementarbeit, Quellsfassung etc. an Jol. Neschler, Ebnet.

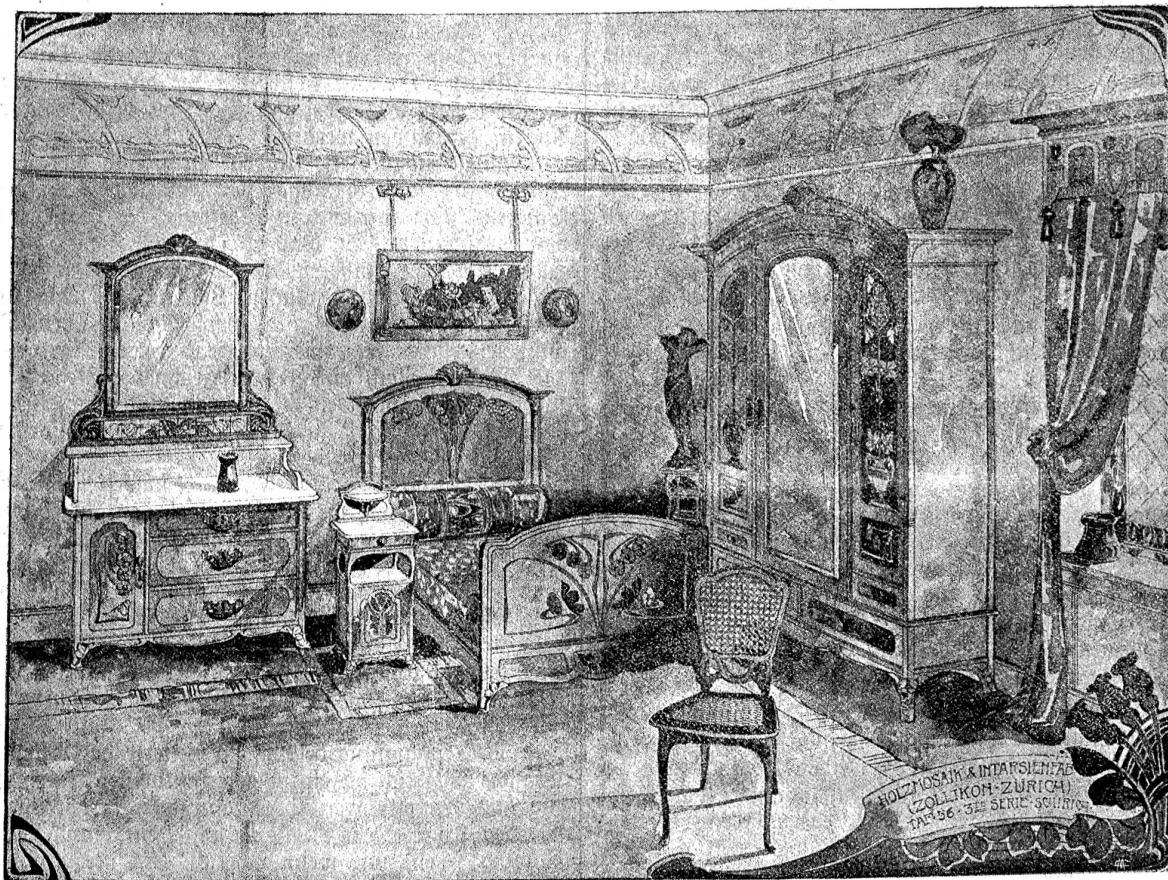
Wasserversorgung Alptal bei Einsiedeln. Sämtliche Lieferungen an Ang. Tanner, mech. Werkstätte, Lachen (Schwyz).

8 Fr. statt 6 Fr., verleimt 14 Fr. statt 10 Fr., Holzschachteln, andere als für Bündhölzer, gebeizt: 12 Fr. statt 6 Fr., Naben, Landenbäume und Felgen, unfertig: 4 Fr. statt 40 Cts., Gehäuse für Wanduhren und Musikdosen, auch in Verbindung mit anderem Material: 30 Fr. (neue Position), Bürstenbinderwaren, gebeizt: 100 Fr. statt 50 Fr.

Kunstgewerbegegenossenschaft Bern. Als Ausstellung- und Verkaufslokal wurde das Eckhaus Zeughausg. 5 gemietet und als Verwalter gewählt Herr Rob. Martin von Bern, z. B. in Zürich.

Kirchenbau Laufen (Jura). Mit dem Bau der protestantischen Kirche ist nun begonnen worden.

Illustrationsprobe aus dem Werke Schirich, 3. Serie.



Schlafzimmer im modernen französischen Charakter mit Intarsien.

Ausgeführt (als Musterzimmer für Intarsien) von der Holzmosaik-Gesellschaft Zollkombinat.

Entworfen von Ang. Schirich, Zeichnungsbureau für Innendekoration, Zürich V.

Wasserreservoir für die Kästereigenossenschaft Gohl bei Langnau an Fermo Camponovo, Langnau; Erstellung der Leitung, Turbine etc. an G. Spycher, Mechaniker, Stuckhaus bei Bern.

Verchiedenes.

Die Zolltarifkommission hat in der Plenarsitzung die Kategorie 5 (Holz) durchberaten und folgende Änderungen am bundesrätlichen Entwurf vorgenommen:

Bau- und Nutzhölz, roh: 25 statt 20 Cts., Bau- und Nutzhölz, roh behauen: 25 statt 20 Cts., Bau- und Nutzhölz, in der Längenrichtung gesägt und gespalten, auch fertig behauen: 1 Fr., Schwellen, eichene: 1 Fr. statt Fr. 1. 20, andere Fr. 1. 50 statt Fr. 1. 20, Bau- und Nutzhölz, abgebunden: Fr. 2. 50 statt 2. —, fertige Bodenteile aller Art für Parquerterie, unverleimt:

Bauwesen in Basel. Mit dem Umbau des Centralbahnhofes und der Erstellung des provisorischen Bahnhofes ist direkt gegenüber dem letzteren, an der Güterstrasse, ein neuer, massiver und schöner Hotelbau erstellt worden. Herr J. Starkemann (früher Hotel St. Gotthard und Hotel Baslerhof dahier) wird das neue „Hotel Simplon“ am 1. April eröffnen. Das Hotel ist mit allem modernen Komfort eingerichtet, hat in allen Zimmern elektrisches Licht und Centralheizung etc. Im Erdgeschoß befindet sich der schöne Speisesaal, dann eine Bierhalle und eine nette Weinstube.

Basler Gasfabrik. Das fortwährende Steigen des Gasverbrauchs hat auch einen vermehrten Dampfverbrauch in der Gasfabrik zur Folge, so daß die bisherigen vier Dampfkessel, von denen zwei ohnehin alt sind, nicht mehr

genügen. Es sollen daher in einem neuen Kesselhause zwei neue Dampfkessel erstellt werden; vorläufig wird allerdings nur einer zur Aufführung gelangen. Die Regierung schlägt dem Grossen Rat folgenden Beschlussentwurf vor: „Der Grossen Rat des Kantons Baselstadt ermächtigt den Regierungsrat zur Erstellung eines Kesselhauses mit neuem Dampfkessel in der Gasfabrik nach den vorgelegten Plänen und bewilligt den erforderlichen Kredit von Fr. 68,000 auf Rechnung des Anlagekapitals des Gaswerks.“

Betonisenkonstruktionen und Deckenkonstruktionen. Das Baudepartement Baselstadt hat die Herren A. Geiser, Stadtbaumeister in Zürich, W. Ritter, Professor am eidgen. Polytechnikum, Zürich und F. Schüle, Professor am eidgen. Polytechnikum, Zürich, um ein Gutachten über folgende Fragen ersucht: „Frage 1: Unter welchen Bedingungen und bis zu welchem Umfange kann seitens der Baupolizeibehörden die Ausführung der folgenden Konstruktionen gestattet werden? a) Betonisenkonstruktionen: 1. nach System Avenen, 2. nach System Hennebique, 3. nach System Siegwart. b) Deckenkonstruktionen: 1. nach System Münch, 2. nach System Schürmann.“ — „Frage 2: Wie haben sich Ihres Erachtens die Baupolizeibehörden in Bezug auf die Bewilligung und die Kontrolle über die Ausführung der oben genannten oder ähnlicher Konstruktionen zu verhalten?“ — Die Antwort auf diese Fragen ist nun im Druck erschienen und bildet ein Heft von 31 Seiten.

Für den Bau des neuen Krankenhauses in Einsiedeln haben sich 48 Bauunternehmer gemeldet, größtenteils aus Zürich und Luzern.

Wasserversorgung Berg-Dägerlen. Der Civilgemeinde wird vom Zürcher Regierungsrat an die auf rund Fr. 30,000 veranschlagten Kosten der von ihr eventuell beschlossenen Erstellung einer Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage ein außerordentlicher Beitrag von Fr. 6000 über den dieser Gemeinde zukommenden normalen Beitrag hinaus unter Bedingungen zugesichert.

Wasserversorgung Rebeuvelier (Verner Jura). Der Regierungsrat hat der Gemeinde an die Erstellung einer Hochdruckwasserleitung den üblichen Staatsbeitrag bewilligt.

Bodensee-Toggenburgbahn. Das St. Galler kantonale Komitee für die Bodensee-Toggenburgbahn macht der Presse die Mitteilung, daß von einem Konsortium erster schweizerischer Banken dem Eisenbahnunternehmen eine Offerte zugegangen sei für die Übernahme eines 3½-prozentiger Anteils von 10 Millionen für den Bau der Linie Romanshorn-St. Gallen-Wattwil. An der Spitze dieses Konsortiums stehe die schweizer. Kreditanstalt Zürich. Von den gestellten Bedingungen sei namentlich zu nennen diejenige der kantonalen Zinsgarantie.

Nidkenbahn. Entsprechend einem Gesuch des Kantons St. Gallen hat sich die Generaldirektion der eidgenöss. Bundesbahnen bereit erklärt, die Vollmacht für die Einleitung der Arbeiten für die Erstellung der Nidkenbahn zu übernehmen.

Die Vereinigten Schweizerbahnen beabsichtigen, in Elgg die Erstellung eines Wärterwohnhauses in der Tümmelwiese (Posten 11). Eine Quelle in der Schrenne, behufs Erstellung eines laufenden Brunnens, ist bereits angelauft.

Der Verwaltungsrat der Gotthardbahn hat zum Mitglied der Direktion an Stelle des verstorbenen Direktor F. Wüest gewählt A. Schrafl, zur Zeit Oberingenieur der Gotthardbahn, in Luzern.

Oberingenieur Schrafl ist als Techniker in Fachkreisen hochgeschätzt und hat der Gotthardbahn u. a. bei

Anlage des zweiten Geleises vorzügliche Dienste geleistet. In Luzern wird diese Wahl mit um so grösserer Befriedigung aufgenommen, als sich Hr. Schrafl auch um das städtische Gemeinwesen verdient gemacht hat; er war u. a. Präsident des Grossen Stadtrates und ist jetzt noch Präsident der Kommission in Bauangelegenheiten.

Bahnprojekt Grenchen-Münster. Eine von den Bieler Handels- und Industrievereinen einberufene und von etwa 350 Mann besuchte Versammlung beschloß nach Referaten von Stadtpräsident Stauffer, Stadtrat Kunz und Nationalrat Will, mit allen Kräften für die Verwirklichung der projektierten Bahnlinie Grenchen-Münster einzustehen und das Initiativkomitee bei den Behörden zu unterstützen.

Jura-Durchstich. Zwischen der Paris-Lyon-Mittmeerbahn und der Jura-Simplonbahn ist eine Vereinbarung abgeschlossen worden betreffend die Ausführung eines verbesserten Juraüberganges mittels Durchstich des Mont d'Or und Erstellung der direkten Linie von La Tour nach Ballorbe. Der Bau soll beförderlichst in Angriff genommen werden.

Splügenbahuprojekt. Unter dem Präsidium von Kant-Rat Simon fand in Ragaz eine eingeladene Splügenkonferenz statt, an welcher Vertreter der Regierungen von Graubünden, St. Gallen, Thurgau, Zürich, Appenzell Außer- und Innerrhoden, Schaffhausen, sowie der Städte Zürich und St. Gallen, Lindau, Friedrichshafen, Bergamo, Industrielle und Grossräte der beteiligten östschweizerischen Kantone anwesend waren, im ganzen 148 Mann. Nach einem ausgezeichneten Referat des Kantonsgerichtspräsidenten Konrad und nach lebhaft benützter Diskussion wurde folgende Resolution mit Acclamation angenommen:

Die heutige von Vertretern östschweizerischer Regierungen, Städten, Gemeinden, sowie kantonalen Grossräten und Grossindustrieller u. c. besuchte Versammlung erklärt sich mit der Initiative des provisorischen Splügenkomitees zur Förderung der östschweizerischen Alpenbahnbestrebungen einverstanden und sie erweitert daselbe mit dem Auftrag, die Propaganda des bisherigen Komitees in energischer, aber nicht überstürzter Weise fortzuführen, um das Splügenbahuprojekt seiner Verwirklichung entgegenzuführen.

Die Versammlung beschloß im weiteren, daß bestehende Komitee solle sich zu einem interkantonalen, unter Zugang aus den östschweizerischen Kantonen, ergänzen, sich mit den Komitees in Mailand und Deutschland in Verbindung setzen, um wenn möglich, ein internationales Splügenkomitee zu bilden.

Bau der Drahtseilbahn St. Imier-Sonnenberg. Das erforderliche Kapital ist beisammen und die Arbeiten können beginnen.

Am Albulatunnel wird jetzt beidseitig im günstigen Granit gearbeitet. Im Februar wurde der grösste bisherige Tagesfortschritt von 11,96 m erzielt. Der Sohlstollen misst heute (Nord und Süd zusammengerechnet) 4799 m. (Berechnete Tunnellänge 5866 m, fertig erstellter Tunnel 2495).

Das interkantonale Komitee für eine Greinabahn hat im Hinblick auf die ihm durch den Kanton Tessin durch Gesetz vom 24. Januar gewordene Unterstützung beschlossen, die Propaganda für das Projekt energisch fortzuführen, in der Hoffnung, daß sich ihren Bemühungen auch die östschweizerischen Kantone in ihrem eigenen, sowie im allgemeinen Interesse des Bundes anschließen werden.

Die Aluminium-Industrie-Gesellschaft Neuhausen beauftragt 13 Prozent Dividende gegen 12,5 Prozent im Vorjahr.